

# Für die Bildung rund um den Globus

In einem Monat startet Reiner Meusch zu seiner karitativen Weltumrundung – Stiftung wird von Reiseunternehmen unterstützt

Marrakesch, Las Vegas, Machu Picchu, Australien, Alaska und Aruba – allesamt Traumziele für fernwehgeplagte Mitteleuropäer. Für Reiner Meusch sind es Stationen auf seiner Weltreise in Sachen Bildung.

WESTERWALDKREIS. Exakt einen Monat vor dem Start zu seiner Weltumrundung hat Reiner Meusch gestern den ersten Großspender für seine Stiftung „fly & help“ vorgestellt. Bei seinem elfmonatigen Flug und der Anschubfinanzierung für fünf karitative Projekte weltweit (die WZ berichtete) wird der „Botschafter des Westerwaldes“ unterstützt von der TUI-Tochter „Berge & Meer“, dem führenden Reisedirektanbieter.

Dieses Sponsoring liegt nahe, denn Meusch selbst war Mitbegründer und 20 Jahre lang Geschäftsführer des Reiseunternehmens. Dennoch freute ihn die Zusage durch den neuen Leiter der Geschäftsführung besonders. „Für uns ist das auch ein Zeichen der Dankbarkeit“, sagte Ralf Horter, „und zudem sind wir in vielen der Länder touristisch aktiv.“ Von Januar 2010 an können Kunden von „Berge & Meer“ bei jeder Buchung einen Euro zusätzlich zahlen, um so Kindern weltweit mehr Bildung zu ermöglichen. Darüber hinaus hat das Unternehmen den Chronisten-Blog ins Leben gerufen. Ausgewählte Reisekunden schildern während ihrer Urlaubsreise Erlebnisse und Eindrücke des jeweiligen Landes. Diese Blogs werden mit dem von Reiner Meusch verknüpft. Die Firma wird dann im Som-



Reiner Meusch (links), hier mit Ralf Horter vom Sponsor „Berge & Meer“, erfüllt sich mit der Weltreise einen Traum, freut sich auf die Begegnungen mit Menschen weltweit. Nicht minder liegen ihm die Bildungsprojekte am Herzen. ■ Foto: Röder-Moldenhauer

Anzeige

Adventssamstage  
★ bis 18 Uhr ★

DIE LICHTKOMPETENZ  
auf 2.000 m<sup>2</sup>

TRAPPLEUCHTEN  
LICHT | MÖBEL | ACCESSOIRES

57567 DAADEN IM KIRDORF 25  
FON 027 43/2024 FAX 027 43/3075

mer 2010 zwei Blogger nach Brasilien einladen, wo sie zeitgleich mit Reiner Meusch und seinem Kopiloten Arnim Stief

das Hilfsprojekt in Maceió besuchen werden. Dort will die Stiftung dazu beitragen, ehemaligen Straßenkindern eine Perspektive zu geben.

Dies ist nur ein Beispiel für die ungemein vielfältigen Vorbereitungen, die Reiner Meusch vor seiner Weltreise zu treffen hat. Voller Euphorie erzählt der 54-jährige Kroppacher von seinen intensiven Trainingseinheiten mit Überlebenskünstler Rüdiger Nehberg oder bei der Seenotrettung mit dem Marinefliegergeschwader Nordholz. Hinzu kommen schier unendliche Visaformalitäten, insgesamt 17 Impfungen und technische

Fragen. So ist zum Beispiel immer noch offen, ob Meusch seine zweimotorige Piper wegen des Treibstoffs, der nicht in jedem Winkel der Welt verfügbar ist, auf einen anderen Motor umrüsten muss. In den kommenden vier Wochen bleibt also noch jede Menge Arbeit. Meusch: „Jetzt wird es allmählich Zeit, dass ich loskomme. Ich spüre, dass die Ängste langsam zunehmen.“

Was feststeht sind die fünf Bildungsprojekte: in Ruanda, Indien, Indonesien, Brasilien und Grönland. Doch das ist nur der Anfang. Bis zum Jahr 2025, so haben es sich Annedorle und Reiner Meusch zum Ziel

gesetzt, soll die Stiftung „fly & help“ weltweit mehr als 100 Bildungsprojekte betreuen und fördern. „Ich habe schon jetzt Adressen und Beschreibungen von 87 Projekten in aller Welt, die mir von Westerwäldern ans Herz gelegt wurden“, sagt der Aussteiger auf Zeit. Nach gut 100 000 Flugkilometern und drei bis vier mehrwöchigen Pausen will Reiner Meusch Anfang November 2010 wieder auf dem Siegerland-Flughafen landen. **Elmar Hering**

■ Stiftung „fly & help“, Spendenkonto 5550 bei der Westerwald Bank (Blz. 573 918 00).